

50 Jahre Gruppe Bayern

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Zuchtfreunde und Ehrengäste,

heute haben wir die große Ehre und Freude, das 50-jährige Bestehen der Gruppe Bayern im Sonderverein der Züchter Süddeutscher Farbentauben zu feiern. An dieser Stelle bedanke ich mich bei Heini Burghartswieser und seinen oberbayerischen Zuchtfreunden für die Übernahme der Ausrichtung der heutigen Feier.

Besonders freut es mich, dass unser Hauptvereinsvorsitzender Wilhelm Bauer mit seiner Frau Yvonne hier ist. Außerdem möchte ich den Schriftführer des Hauptvereins Rainer Barth mit Gattin Bettina begrüßen. Auch die Vorsitzende der Gruppe Hessen Carmen Grießer und Ute und Walter Schuchard sind heute gekommen. Besonders begrüßen möchte ich auch unseren Ehrenvorsitzenden Willi Riegel mit Frau. Ein herzliches Grüß Gott an alle und ein großes Dankeschön für euer Dasein – zeigt es doch auch eure Verbundenheit zu unserer Gruppe.

Dieses besondere Jubiläum ist nicht nur ein Meilenstein, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, um auf die beeindruckende Geschichte und die zahlreichen Erfolge dieser Gruppe zurückzublicken.

Die Geschichte der Gruppe Bayern begann am 17. November 1974 anlässlich einer Werbeschau in Memmingen. An diesem denkwürdigen Tag wurden 182 Tiere ausgestellt und der Grundstein für eine Gemeinschaft gelegt, die sich seither mit Herzblut und Leidenschaft der Zucht und Pflege Süddeutscher Farbentauben widmet. Der Initiator dieser Gründung war Josef Jung aus Waltenhofen, der sich nicht nur für die Gründung einsetzte, sondern auch gleich zum ersten Vorsitzenden gewählt wurde. Dank seines Engagements wuchs die Gruppe schon im ersten Jahr auf 21 Mitglieder an - ein Zeichen für die Anziehungskraft und die Begeisterung, die diese besondere Rasse weckt. Mit Josef Jung gründeten folgende Mitglieder die Gruppe Bayern: Josef Pfandzelter, Konrad Hirschmann, Heinrich Henninger, Josef Hohenleitner, Herwig

Adler, Alois Bögle, Alma Kaufmann, Rupert Kaufmann, Willi Riegel, Helmut Volk und Georg Wittmann.

Die erste Vorstandschaft setzte sich aus diesen Mitgliedern zusammen:
Josef Jung: 1.Vorsitzender, Konrad Hirschmann: 2.Vorsitzender, Alois Bögle: Kassier und Alma Kaufmann: Schriftführerin.

Josef Jung führte die Gruppe von 1974 bis 1988 mit großem Einsatz und visionärem Denken. Unter seiner Leitung legte die Gruppe den Grundstein für viele der heute noch bestehenden Traditionen und Veranstaltungen. Nach ihm übernahm Willi Riegel aus Scheinfeld die Führung, nachdem er schon Jahre zuvor das Amt des 2.Vorsitzenden innehatte. Von 1988 bis 2011 entwickelte sich Willi zu einer festen Größe in der Geschichte des Sondervereins. Willi Riegel wurde auf der Versammlung auf dem Messengelände Nürnberg zum ersten Vorsitzenden gewählt und baute die Gruppe auf stolze 90 Mitglieder aus. Mit ihm übernahmen 1988 folgende Mitglieder wichtige Vorstandspositionen: 2. Vorsitzender: Günther Zillner, Schriftführer: Martin Wittmann und Kassier: Heinrich Henninger. Unter Willis Führung erlebte die Gruppe eine Phase des Wachstums und der Konsolidierung, die sie zu einer starken und aktiven Gemeinschaft machte.

Seit 2011 wird die Gruppe von Rainer Wilm geleitet. Er führt das Erbe seiner Vorgänger mit ebenso viel Hingabe und Einsatz fort, nicht zuletzt weil er schon seit 2002 Aufgaben in der Vorstandschaft zunächst als Beisitzer und später als 2. Vorsitzender übernahm. Ein besonders herausragendes Ereignis während seiner Amtszeit war das Jahr 2004, als die Süddeutschen Blassen zur Rasse des Jahres gewählt wurden. Bei der Bayerischen Landesschau in Kulmbach präsentierte die Gruppe Bayern diese Rasse in wunderschön ausgeschmückten Werbevolieren und zog damit die Aufmerksamkeit vieler Besucher auf sich.

Ein weiterer bedeutender Bestandteil der Vereinsgeschichte sind die Sommertagungen, die insgesamt neun Mal von der Gruppe Bayern durchgeführt wurden. Diese Tagungen, erstmals 1981 in Sonthofen/Allgäu abgehalten, gehen auf die Initiative von Josef Jung zurück. Sie haben sich zu einer festen Tradition entwickelt, bei der Zuchtfreunde aus verschiedenen Regionen Deutschlands zusammenkommen, um sich auszutauschen, Freundschaften zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Die zweite bayerische Sommertagung fand 1985 in Burgtann/Mittelfranken statt, organisiert von Willi Riegel. 1989 folgte die dritte Tagung in Nürnberg-Kornburg/Mittelfranken, ausgerichtet von Kurt Peine, Willi Riegel und Günter Zillner. Die vierte Tagung 1993 am Tegernsee in Enterrottach/Oberbayern wurde von Hans und Margit Sittig organisiert. Diese Sommertagung war für mich eine ganz besondere -

nahm ich doch hier zum ersten Mal mit meiner Familie teil. Hier möchte ich kurz eine kleine Anekdote anbringen: 1993 – die deutsche Grenze war offen und viele Zuchtfreunde aus der Gruppe Ost konnten teilnehmen – unter anderem auch Manfred Schmitt. Sein Markenzeichen – bis heute – sind seine langen Haare. In einer Bierlaune wollte unser Figaro Gerhard Vonderdell unserem Manfred die Haare schneiden. Schön inszeniert mit Gesang und Theater wäre es beinahe dazugekommen, doch Zuchtfreund Winfried Stroh verhinderte dies und die Haare blieben – bis heute. Hätte sich Winfried sich damals besser zurückgehalten...

Die fünfte Tagung 1998 in Nüdlingen wurde von Gottfried und Rainer Wilm ausgerichtet. 2003 fand die sechste Tagung im Allgäu in Kisslegg statt, organisiert von Anton Wespel. Die siebte Tagung 2009 in Teisendorf/Oberbayern wurde von Heinrich Burghartswieser Junior und Senior, Hans Mackinger und Georg Eder ausgerichtet. Die achte Sommertagung fand 2014 in einer einmaligen Kulisse im Kloster Scheinfeld/Mittelfranken statt, organisiert von Willi Riegel – ein besonderes Erlebnis für alle Teilnehmer. Die neunte und aktuell letzte bayerische Tagung fand 2019 in Himmelkron/Oberfranken statt, ausgerichtet von Hans Stübinger, Gerhard Wachter und Walter Werner. Rückblickend können wir sagen, dass alle bayerischen Sommertagungen ein unvergleichliches und abwechslungsreiches Programm darboten und – ohne überheblich klingen zu wollen – nur schwer zu übertreffen waren. Diese Sommertagungen sind ein wichtiger Bestandteil unseres Vereinslebens, da sie nicht nur die Gemeinschaft stärken, sondern uns auch die Gelegenheit geben, verschiedene Regionen Deutschlands zu besuchen und kennenzulernen.

Ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte der Gruppe Bayern sind die Hauptsonderschauen. Insgesamt elf Mal fanden diese wichtigen Veranstaltungen bei uns in Bayern statt, bei denen die Züchter der Gruppe Bayern ihre prächtigen Tauben präsentieren. Die erste bayerische Hauptsonderschau fand 1976, zwei Jahre nach der Gründung der Gruppe, in Memmingen statt. Auch die zweite Schau 1980 und die dritte Schau 1984 wurden in Memmingen abgehalten, wodurch diese Stadt zur Hochburg der Gruppe Bayern in den frühen Jahren wurde. Ab 1988 wechselte der Standort nach Nürnberg, wo die Schauen 1988 und 1992 in der Messe stattfanden. 1997 fand die Hauptsonderschau in Untermaxfeld/Schwaben statt, 2002 kehrte man wieder nach Nürnberg zurück. Die folgenden Schauen fanden 2007, 2012, 2017 und 2022 in Nüdlingen/Unterfranken statt. Bei all diesen Veranstaltungen waren die Züchter der Gruppe Bayern immer stark vertreten und präsentierten ihre Tiere mit großem Stolz. 1986 setzten die bayerischen Züchter ein großes Zeichen, da an dieser Hauptsonderschau in Bernhausen – zum 40 jährigen

Jubiläum- die Zuchtfreunde aus Bayern mehr als die Hälfte der gezeigten Tiere insgesamt stellten.

Auch an die verstorbenen Mitglieder wurde an einigen Ausstellungen gedacht- diese wurden dann als Gedächtnisschauen abgehalten und Volieren mit den Tauben des Züchters erinnerten an dessen Arbeit.

Neben den Hauptsonderschauen kamen die bayerischen Züchter auch nur unter sich zusammen und hielten in den letzten 50 Jahren 48 reine Gruppensonderschauen in ganz Bayern ab.

Alle Ausstellungen und die Sommertagungen, nur in Bayern oder auch in ganz Deutschland, schaffen für jeden Einzelnen ganz besondere Erinnerungen. Neben der alleinigen Arbeit während der Zucht im eigenen Taubenschlag kann man hier zusammenkommen, sich austauschen, fachsimpeln, gemeinsam Zeit verbringen und Freundschaften schließen, die über das gemeinsame Hobby hinausreichen. Momente, an die man sich gerne zurückerinnert.

Heute zählt die Gruppe Bayern 65 Mitglieder, darunter drei Ehrenmitglieder: Willi Riegel, Anton Wespel und Hermann Schuster. Diese Ehrenmitglieder haben sich durch ihr besonderes Engagement und ihre langjährige Treue um den Verein verdient gemacht. Der Zusammenhalt und das Engagement der Mitglieder sind der Schlüssel zum Erfolg und Fortbestand unserer Gemeinschaft. Die aktuelle Vorstandschaft setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Ehrenvorsitzender Willi Riegel, 1.Vorsitzender Rainer Wilm, 2. Vorsitzender Gerhard Bohner, Schriftführer Heini Burghartswieser und Kassier Georg Eder. Zuchtwart Gerhard Wachter, Jugendwart Patricia Kremsreiter und Beisitzer Norbert Fell. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen aktuellen und vergangenen Vorstandskollegen ganz besonders für ihre Arbeit, Unterstützung und Engagement bedanken.

Liebe Mitglieder der Gruppe Bayern, liebe Gäste, ich gratuliere Ihnen und uns herzlich zum 50-jährigen Jubiläum der Gruppe Bayern im Sonderverein der Züchter Süddeutscher Farbentauben. Dieses Jubiläum erinnert uns daran, wie viel wir gemeinsam erreicht haben und inspiriert uns, auch in den kommenden Jahren mit Leidenschaft und Begeisterung für die Zucht Süddeutscher Farbentauben einzutreten. Lassen Sie uns diesen besonderen Tag feiern und auf die nächsten 50 Jahre anstoßen.

Vielen Dank!